

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0126/2023/IV**

Datum:  
24.08.2023

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:  
**Situation Carsharing**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 17. Oktober 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	20.09.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	12.10.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Die Ausführungen des Amtes für Mobilität auf den Antrag 0071/2023/AN vom 29.06.2023 zur Situation des Carsharing in Heidelberg werden zur Kenntnis genommen.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• keine	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die gegenwärtige quantitative Angebotssituation wird ebenso wie die stadtteilbezogene Entwicklung im Zeitraum der vergangenen fünf Jahre dargestellt. Darüber hinaus werden Anmerkungen zur Konzeptarbeit getätigt, welche künftig Antworten auf die beantragten Fragen trifft.

## **Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 20.09.2023**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## Begründung:

### 1. Wie viele Fahrzeuge werden derzeit angeboten?

Tabelle 1: Bestandsdaten des Carsharing-Angebotes nach Stadtteilen und Eigentumsverhältnissen

Stadtteil	Stellplatzanzahl
Altstadt	16
Bahnstadt	16
Bergheim	9
Boxberg/ Emmertsgrund	2
Handschuhsheim	21
Kirchheim	11
Neuenheim	23
Pfaffengrund	4
Rohrbach	27
Schlierbach/ Ziegelhausen	7
Südstadt	10
Weststadt	31
Wieblingen	13

Flächeneigentum	Stellplatzanzahl
Stadt Heidelberg	43
Privat	71
Stadtwerke Heidelberg	9

### 2. Wie ist die Entwicklung in den Stadtteilen in den letzten fünf Jahren?

Tabelle 2: Zeitliche Entwicklung von stationsbasierten Fahrzeugen je Stadtteil

Stadtteil	Anzahl stationsbasierte Fahrzeuge		
	2018	2023	Prozentuale Entwicklung
Altstadt	14	18	29%
Bahnstadt	12	17	42%
Bergheim	10	12	20%
Boxberg	1	1	0%
Emmertsgrund	0	1	-
Handschuhsheim	16	23	44%
Kirchheim	7	13	86%
Neuenheim	21	23	10%
Pfaffengrund	2	4	100%

Rohrbach	20	28	40%
Schlierbach	2	3	50%
Südstadt	3	11	267%
Weststadt	24	29	21%
Wieblingen	10	13	30%
Ziegelhausen	3	4	33%

Hinweis zu Tabellen 1 und 2: Die Zahlen entstammen dem privatwirtschaftlich operierenden Anbietenden in Heidelberg. Über Erhebungsmethodiken, Begriffsdefinitionen und operative Konzepte besitzt die Stadtverwaltung Heidelberg keine detaillierteren Informationen. Aus diesen Gründen und der Abbildung verschiedener Zeitpunkte des Jahres 2023 werden stadtteilbezogen verschiedene Daten abgebildet.

**3. In welchen Stadtteilen werden weitere Stellplätze benötigt?**

**4. Welche Probleme bestehen bei der Findung neuer Stellplätze und wie können diese gelöst werden?**

**5. Welche Wachstumsraten werden für die nächsten Jahre angestrebt?**

Die Fragen 3, 4 und 5 können wie folgt gemeinsam beantwortet werden.

Das Amt für Mobilität erarbeitet zurzeit eine stadtweite Carsharing-Konzeption mit dem Ziel eines flächendeckenden Angebotes. Sowohl eine Konzeption als auch eine Vergabe sind künftig erforderlich, da sich inzwischen mehrere Anbietende auf dem Markt befinden, die um öffentlichen Flächen konkurrieren. Ein Hauptbestandteil wird der sukzessive Ausbau von Stellplätzen darstellen. Auf Basis einer stadtteil- oder stadtbezirksbezogenen Grundabdeckung kann der weitere strategische Ausbau zum Beispiel auf Basis räumlicher Merkmale durchgeführt werden. Konkrete Zahlen können mit Abschluss der Arbeiten präsentiert werden.

Zur qualitativen Bewertung der Bestandssituation und der Erarbeitung einer Ausbau-Strategie werden Daten sowie Bewertungskriterien benötigt. Letztere müssen zunächst entwickelt werden. In deren Abhängigkeit ergeben sich daher verschiedene Differenzen in Relation zur Bestandssituation in den Heidelberger Stadtteilen.

Bei der Suche und der potentiellen Umsetzung neuer Stellplätze werden Hürden erwartet, die im Rahmen der Gestaltung von Flächen des ruhenden Verkehrs auftreten. Diesen kann über gute und bürgernahe Kommunikation, im Sinne der Fokussierung auf die Vorteile des Allgemeinwohls, begegnet werden. Darüber hinaus ist der öffentliche Raum endlich und somit seine Optionen auf öffentliche Parkstände. Ausweichmöglichkeiten werden im privaten Raum gesucht werden müssen.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Betrifft keine Belange des Beirates von Menschen mit Behinderungen.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg**

### **1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes**

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt</b>	<b>Ziel/e:</b>
M01	+	<b>Ziel/e:</b> Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Carsharing ersetzt private Kraftfahrzeuge und bietet ein niedrighschwelliges Mobilitätsangebot für einen breiten Bevölkerungsquerschnitt.
M02	+	<b>Ziel/e:</b> Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr <b>Begründung:</b> Carsharing nutzt vom motorisierten Verkehr beanspruchte Ressourcen effizienter.

### **2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:**

Keine

gezeichnet  
Raoul Schmidt-Lamontain